

Bericht der Sektion I des Deutschen Bibliotheksverbandes für die Periode 2005/2006

Die Sektion I des Deutschen Bibliotheksverbandes führte ihre Herbsttagung vom 07.11. bis zum 09.11.2005 in Wien durch. Die Städtischen Büchereien Wien sind als Mitglied der Sektion I kooptiert. Diese Mitgliedschaft erweitert den thematischen Rahmen der Sektion um Weiteres und komplettiert die Sicht auf bibliotheksfachliche Fragestellungen in metropolitanen Regionen. Themen der Sachdiskussionen in Wien waren im Wesentlichen:

Bemühungen zur marktfähigen Angebotsgestaltung von E-books. In diesem Zusammenhang gab es eine lebhafte Diskussion zwischen der Sektion I und Herrn Dr. Meyer sowie Herrn Grube von der ekz. Thema war hier die angekündigte Einführung des Angebots „divibib“ und die daraus resultierenden Akquisitions- und Vermarktungsprobleme.

Bezüglich des TVÖD wurden erste Erfahrungen ausgetauscht. Eine in Wien geforderte fachliche Erörterung der Bestimmungen des TVÖD mit Vertreterinnen und Vertretern von Gewerkschaft und Arbeitgebern konnte bislang nicht stattfinden. Grund hierfür waren Streikaktionen im öffentlichen Dienst und auch verzögerte weitere Diskussionsvorgänge im TVÖD-Prozess.

Für die Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ wurden veränderte Arbeitsgrundlagen diskutiert, die ihrerseits Eingang gefunden haben in die Ausschreibungen für die Neubesetzung der Expertengruppe bis zur konstituierenden Sitzung am 03.04.2006 in Frankfurt am Main.

Diskutiert wurde die Aufgabenstellung einer neu zu bildenden Expertengruppe „Multikulturelle Bibliotheksarbeit“. Auf dem Hintergrund dieser von den Bibliotheken Stuttgart und Nürnberg entwickelten Aufgabenstellung wurde diese Expertengruppe berufen und am 20.06.2006 in Stuttgart konstituiert.

Herbstsitzung 2006 vom 07.11. bis 09.11.2006 in Bremen.

Der Vorstand der Sektion I wurde in Wien bestätigt: Vorsitzender Ulrich Moeske, Stellvertreter Reinhard Brenner und Dr. Arend Flemming.

Ulrich **M o e s k e**
Vorsitzender